**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

Heft: 37

**Artikel:** Die Offenbarung

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-450639

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Offenbarung

Herrlich hat sie sich offenbart, — da sie am Terte der Note gespart — und hinzugetan nach ihrem Belieben — an jener, die Mister Wilson geschrieben, — die edle Havas. Frech wie nie - oder wie immer, korrigierte sie. -Mußte sich sagen, am nächsten Tag - Steh' sie doch mit ihrer Weisheit am Hag. — Mußte nichtsdestoweniger lügen — und versuchen, die Welt zu betrügen. — Kann nicht anders, wie 's Beispiel lehrt, - und diese Offenbarung ist auch etwas wert. — Man sieht daraus, wie die Sache gemacht wird, - wie gewissenlos weiter zum Brande gefacht wird. - Grech gelogen und frech und frecher, — als gab es niemals nicht einen Rächer, — als bleibe das Volke lend versunken — im blutigen Sumpfe, belogen und bestunken, - als empfind' es keine

Sehnsucht bald, - herauszukommen mit aller Gewalt, — und an den Hetzern und Wühlern Gericht — zu halten. Nein, das tut es nicht! — So glauben oder tun, so zu glauben, die Kerren, die an den Drähten und Schrauben — des wüsten Trauerspieles siten — und im geheimen Blut doch schwitzen, - daß eines Tags das Ende komme, — anders, als wie es ihrem Verlangen fromme, — und daß man sie selber auf die Szene - schleppen möge und jede Lehne - wanke, woran sie sich heute noch flüten, - und daß keine Lügen dann mehr nüben - und über ihr schlotterndes Gebein — die ganze Kölle breche herein. Ja, dieser Tag, er ist nicht ferne, — da wird man in ihrem faulen Kerne - die Wühler, Lügner und heher erkennen — und sie beim rechten Mamen nennen, - und wird sie zum Schweigen bringen und wie. - Und heute schon glaubt keine Kuh mehr an sie, - es sei denn, sie sei mit ihm im Bunde fürchte die nahe kommende Stunde. — Die wird nicht auf sich warten lassen und dann wird schlottern so mancher Ehrenmann, — im Arrenhaus enden oder sonst wo. - Und eher wird die Welt nicht froh, — als bis das ganze Lügengeschmeiß - der Teufel bedeckt mit seinem Steiß, - als ein schwarzer, nächtiger Salter, - welches zu erleben bald hofft der Nebelspalter.

Immer deutlich

Er: Ich glaube, ich werde so bis gegen zehn fortbleiben!

Gie: Wie meinst du das? Gegen zehn Uhr oder gegen gehn Schoppen?



# 



aaffe

am fusse des Uetliberges

Grösstes Sommer-Etablissement in Zürich.

Waffensaal — Schattiger Garten — Festhalle E. SOLAND-SENN.

Altbekanntes baürisches Bierrestaurant Bürich 1 Münster-

Größter und schönster Biergarten Bürichs . Original=Ausschank Münchner Bier - Wiener und Münchner Küche - Täglich Konzert

## Unteres Albisgütli

Schattiger Garten für 2000 Personen :: Tanzsaal mit gedeckter Halle ::

**Grosse Sonntags-Gartenfeste** Anerkannt gute Küche u. Keller

SPEZIALITÄT: Kaffee und Hausgebäck Inh.: H. Reuther.

# Wald-Idull I. Ranges

Endstation: Linie 10. Frohburgstrasse Angenehmstes Familien-Garten-Restaurant 

Neues Klösterli

Auf dem Zürichberg beliebteste

Bauern-Wirtschaft und Garten!

Spezialität: Bauernspeck und Schinken

1786

Besitzer: Jean Städell, Landwirt.

# haus Sih

Fisch-Spezialitäten: Nur lebende Ware!

## Fritz Halder, Traiteur. **Forsthaus**

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten, DINERS. M. Künzler-Lutz

Staubfreier Garten. — Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Schattig gelegenes Wald-Restaurant Althekannte Auto-Station

Eugen Fausch, Chef de Cuisine.

## Grosses Garten-Restaurant

Forchstrasse Linie 2

Kaffee complet Fr. 1.20, Portion 50 Cts. Tee, Chocelade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

H. Stadler-Bertsche,

Kestaurant ALWIL nächst d.

Schaub-Kramer.

Schiffstation Thalwil-Bahnhof

Qualitäts-Landweine Frau Louise Locher.

Tramhaltestelle - Nächst Bahnhof

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen. Reale Weine. :-: ff. Uetlibergbräu, hell und dunkel.

Schöner, schattiger Garten.

Grosser Tanzsaal. — Kleinere Gesellschaftsäle für Hochzeiten etc. — Teleph. 911 — Höflichst empfiehlt sich Familie Hendrich, früher Velodrom

# Restaurant

Wipkingen - Linie 4 und Milchbuck

Garten und Terrasse

mit schönstem Panorama über Stadt, See und Gebirge. Telephon: Hottingen 4570. Besitzer: Fr. Oetiker.

# Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Garten-wirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

# Alte Trotte, h

Zürichs beliebter Ausflugsort Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Läge. la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgeri. Küche. Familie Schmid-Schneider

### HOTEL zur POST -Baden & CAFE-ROMAND Ennetbaden

Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. — Französ. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von Fr. 2.— an. — Prospekt. 1746 Vultier-Schraner.